



Vorlage Nr.: V-BI00057/21

Datum:

07. Juni 2021

Vorlage

für den Stadtbezirksbeirat Blasewitz

Beratung und Beschlussfassung

| | | | |
|------------------------------|------------|------------|--------------|
| Stadtbezirksbeirat Blasewitz | 23.06.2021 | öffentlich | beschließend |
|------------------------------|------------|------------|--------------|

Gegenstand:

Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Blasewitz, hier: Projekt Nr. 25/2021, Symposium Klimawandel im Rahmen des 13. Umundu-Festivals

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtbezirksbeirat Blasewitz beschließt die Zuwendung zum Projekt entsprechend Anlage 1 aus den kommunalen Haushaltsmitteln des Stadtbezirksbeirates Blasewitz für das Jahr 2021 in Höhe von insgesamt 5.500,00 Euro.
2. Eine Förderzusage für die Folgejahre ist damit nicht verbunden.

bereits gefasste Beschlüsse:

aufzuhebende Beschlüsse:

Finanzielle Auswirkungen/Deckungsnachweis:**Investiv:**

Teilfinanzhaushalt/-rechnung:

Projekt/PSP-Element:

Kostenart:

Investitionszeitraum/-jahr:

Einmalige Einzahlungen/Jahr:

Einmalige Auszahlungen/Jahr:

Laufende Einzahlungen/jährlich:

Laufende Auszahlungen/jährlich:

Folgekosten gem. § 12 SächsKomHVO (einschließlich Abschreibungen):

Konsumtiv:

Teilergebnishaushalt/-rechnung:

Produkt: 10.100.11.1.1.10.14

Kostenart: 43180000

Einmaliger Ertrag/Jahr:

Einmaliger Aufwand/Jahr: 5.500 Euro

Laufender Ertrag/jährlich:

Laufender Aufwand/jährlich:

Außerordentlicher Ertrag/Jahr:

Außerordentlicher Aufwand/Jahr:

Deckungsnachweis:

PSP-Element: 10.100.11.1.1.10.14

Kostenart: 43180000

Werte der Anlagenbuchhaltung:

Buchwert:

Verkehrswert:

Bemerkungen:

Begründung:

Grundlage für die Gewährung von Zuwendungen ist die Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Gewährung von Zuwendungen für stadtteilbezogene Vorhaben (Stadtbezirksförderrichtlinie) vom 13. Dezember 2018 und die Rahmenrichtlinie einschließlich darin aufgeführter gesetzlicher Regelungen und die allgemeinen Bewilligungsbedingungen (Nebenbestimmungen) für Zuwendungen zur Projektförderung (AllBewBed - P StDD) vom 21. Juni 2000, geändert am 1. August 2001, der Landeshauptstadt Dresden in den jeweils gültigen Fassungen.

Zuwendungen im Sinne dieser Stadtbezirksförderrichtlinie sind freiwillige, zweckgebundene Leistungen, die die Landeshauptstadt Dresden zur Erfüllung bestimmter Aufgaben an Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfänger außerhalb der Stadtverwaltung erbringt.

Dabei handelt es sich um Zuwendungen für stadtteilbezogene Vorhaben, die in dem Verantwortungsbereich der Stadtbezirksbeiräte liegen.

Die Zuwendungen erfolgen ausschließlich als Projektförderungen. Als Teilfinanzierung werden sie im Wege einer anteiligen Fehlbedarfsfinanzierung bewilligt und auf einen Höchstbetrag der förderfähigen Kosten begrenzt. Die Zuwendungen werden nach pflichtgemäßem Ermessen gewährt.

Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung einer Zuwendung besteht nicht.

Mit dem im Rahmen des Förderverfahrens erarbeiteten Projektdatenblatt und der dort aufgeführten Begründung des Fördervorschlages wird durch das Stadtbezirksamt Blasewitz die Auswertung und Bewertung dokumentiert. Dieses kann ggf. zur Entscheidungsbegründung im Zuwendungsbescheid herangezogen werden. Von den Fördervorschlägen abweichende Entscheidungen des Stadtbezirksbeirates Blasewitz sind mit den dort herangezogenen Kriterien zur Ermessensausübung zu begründen und zu dokumentieren.

Der Projektantrag wurde termingemäß eingereicht und vom Stadtbezirksamt Blasewitz hinsichtlich der o. g. Vorschriften und Kriterien geprüft.

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1 Projektdatenblatt

Anlage 2 Prüfschemata

Anlage 3 Zusatzinformationen



Christian Barth
Stadtbezirksamtsleiter

Projektdatenblatt
Förderungen nach Stadtbezirksförderrichtlinie

HH-Jahr: 2021
Ifd. Nr: BI 011/2021

Antragsteller

Ökumenisches Informationszentrum e.V.,
Umundu Festival

Projektbezeichnung

Druck- und Werbekosten

Durchführungszeitraum

Juni- September 2021

vom StBA auszufüllen:

| | |
|--|-----------------|
| Gesamtkosten | 17.864,00 |
| Projekteinnahmen | 0,00 |
| (aus Entgelten, Gebühren, Verkaufserlösen) | |
| Eigenmittel | 3.564,00 |
| Drittmittel | 8.800,00 |
| beantragte Förderung Stadtbezirk | 5.500,00 |
| sonst. Förderung LHD | 0,00 |
| weiter (Bund, Land ...) | 0,00 |
| Fördervorschlag StBA | 5.500,00 |

Projektbeschreibung (durch den Antragsteller):

offenes Symposium "Klimawandel. Wege aus der globalen Krise" im Rahmen des 13. Umundu-Festivals für nachhaltige Entwicklung. Gemeinsam mit den Technischen Sammlungen Dresden möchten wir vom 24. – 26. September 2021 ein offenes Symposium für die Blasewitzer Bevölkerung zum Thema "Klimawandel. Wege aus der globalen Krise" anbieten. Hauptziel der Veranstaltung sind der Wissenserwerb, die Möglichkeit von Diskussionen und der direkte Kontakt zwischen Bürger:innen und Expert:innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und lokaler Politik und Verwaltung. Die Bürger:innen können dabei ihre Wissensbestände aktualisieren, lokale Handlungsoptionen kennenlernen, Fragen stellen und in den direkten Austausch mit ihren Vertreter:innen aus Politik & Verwaltung treten. Durch ein breites Angebot von ca. 15 Veranstaltungen (Vorträge, Workshops, Filme, Ausstellungsführungen, Podium) wird den Teilnehmenden eine Vielzahl von Möglichkeiten gegeben sich dem Thema. Der Klimawandel treibt viele Menschen um. Große Unsicherheiten bestehen bzgl. der tatsächlichen Auswirkungen auf die eigene Lebensrealität, der Sinnhaftigkeit von eigenem Engagement und den bestehenden Möglichkeiten vor Ort einer effektiven Beteiligung am Wandel der Gesellschaft. Die Veranstaltung soll sowohl digital als auch vor Ort stattfinden, um die Durchführung unabhängig von möglichen Ausgangsbeschränkungen sicherzustellen. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der beigefügten Projekteschreibung.

Begründung Fördervorschlag (durch das Stadtbezirksamt):

Das Projekt bedient die Aspekte Bürgerforen und Arbeit zur urbanen ökologischen Gestaltung entsprechend der Stadtbezirksförderrichtlinie. Die beantragten Projekteinheiten sind die Druck- und werbekosten des Gesamtprojektes, diese Einheiten sind abgeteilt betrachtbar und es wurden Kostenvoranschläge und/oder Vergleichangebote eingeholt bzw. konnte erläutern, dass keine Vergleichangebote eingegangen sind. Gefördert werden 2.500€ für die Erstellung des Jahreslogos, 1.800€ für Indoorplakatierung und Postkartenverteilung sowie 1.200€ für Outdoorplakatierung. Für das Gesamtprojekt wirbt der Antragsteller zudem Drittmittel ein und finanziert einen überproportionalen Anteil durch Eigenmitteln. Das Stadtbezirksamt sieht das Projekt als förderfähig an.

Prüfung der Voraussetzungen nach der Stadtbezirksförderrichtlinie

| | |
|-----------------------|---|
| Projekt-Titel: | Symposium Klimawandel im Rahmen des 13. Umundu-Festivals |
| lfd.-Nr.: | BI 0025/21 |

| Zuwendungszweck nach Pkt. 1 | |
|------------------------------------|---|
| Bezug zum Stadtteil? | ✓ |
| örtliche Bedeutung? | ✓ |

| Gegenstand der Förderung nach Pkt. 2 | |
|---|--------------|
| förderfähiger Gegenstand unter a - j? | ✓ |
| hier: | Buchst. a, g |

| Zuwendungsempfänger nach Pkt. 3 | |
|---|------|
| zulässiger Empfänger? | ✓ |
| Projekt geeignet, den Zuwendungszweck zu fördern? | ✓ |
| Gesamtzuwendung nicht höher als Aufwendungen? | ✓ |
| Drittfinanzierung? | nein |

| Voraussetzungen nach Pkt. 4 | |
|--|-----------------|
| a) städtisches Interesse? | ✓ |
| a) Vorhaben ohne Zuwendung nicht durchführbar? | ✓ |
| b) Grundstutz der sparsamen und wirtschaftlichen HH-Führung? | ✓ |
| c) Gesamtfinanzierung gesichert? | ✓ |
| d) Gewähr des Projektträgers außer Zweifel? | ✓ |
| e) Vorgaben für Personalkosten beachtet? | nicht beantragt |
| f) Vorgaben für Sachkosten beachtet? | ✓ |
| g) Eigenanteil mind. 10 % der Gesamtkosten? (Ausnahme Kleinprojekte unter Pkt. 8) | ✓ |
| h) Eigenmittel und Einnahmen im Sinne des Zuwendungszweckes? | ✓ |
| kein Ausschluss des Empfängers nach Abs. 2? | ✓ |

| Art, Umfang und Höhe nach Pkt. 5 | |
|--|------|
| ausschließlich Projektförderung? | ✓ |
| HH-Mittel stehen zur Verfügung? | ✓ |
| Teilfinanzierung? | ✓ |
| Verwaltungskostenpauschale max. 12 % der zuwendungsfähigen Ausgaben? | ✓ |
| nicht förderfähige Kosten nach Abs. 5) enthalten? | nein |

| Verfahren nach Pkt. 6 | |
|--|---|
| Vollständiger Antrag mit Projektbeschreibung und Datenschutzerklärung? | ✓ |
| Kosten- und Finanzierungsplan liegt vor? | ✓ |

| Weitere Voraussetzungen nach Pkt. 4 | |
|---|----|
| Vorhaben noch nicht begonnen? | ✓ |
| Vorzeitiger Maßnahmenbeginn beantragt? | ja |
| Kriterien für vorzeitigen Maßnahmenbeginn nach Abs. 3: | |
| 1. vollständiger Antrag? | ✓ |
| 2. Kriterien der StB-Förderrichtlinie erfüllt? | ✓ |
| 3. Antrag schlüssig? | ✓ |
| 4. erhebliches städtisches Interesse? | ✓ |
| 5. faktisch fiktive Bindung der HH-Mittel? | ✓ |

| Sonderbestimmungen für Kleinprojekte nach Pkt. 8 | |
|---|--|
| Gesamtkosten ≤ 1000 Euro | |
| Vollfinanzierung? | |
| → Nachweis Eigenleistung mind. 10 % | |
| → Zusicherung Alleinfinanzierung | |

Stand Haushaltsmittel des Stadtbezirksbeirates Blasewitz am 20.05.2021

| | |
|--------------------------------|---------------------|
| Verfügbares Budget SBR: | 654.908,00 € |
| beantragte Mittel: | 5.500,00 € |

Zusatzinformation zum Antrag auf Projektförderung durch das Stadtbezirksamt
Dresden-Blasewitz
für
ein offenes Symposium „Klimawandel“ im Rahmen des 13. Umundu-Festivals für
nachhaltige Entwicklung in den Technischen Sammlungen Dresden

Die globale Erwärmung, die Zunahme von Extremwetterereignissen und die akute Veränderung der Lebensbedingungen sind die Konsequenzen einer Entwicklungsphase, die die Menschheit unter hohen sozialen Kosten in ein neues Zeitalter mit bisher unbekanntem Möglichkeiten, aber auch enormen Herausforderungen befördert hat. Die Auswirkungen des Klimawandels und die Möglichkeiten der Anpassungen sind sehr ungleich verteilt. Wir wissen, dass bestimmte gegenwärtige Lebensweisen Ungleichheiten entweder voraussetzen oder gar befördern und notwendige Entwicklungen gefährden oder verhindern. Aktuell profitieren die Hauptverursacher der klimarelevanten Veränderungen während die Kosten meist ausgelagert werden. Der vom Menschen angetriebene Klimawandel ist die Schnittstelle für die zahlreichen Krisen, die die Welt und die Menschen heute beschäftigen und herausfordern. Er stellt etablierte institutionelle Ordnungen in Frage und löst Alltagsgewissheiten auf.

So global die Auswirkungen und Zusammenhänge dieser großen Herausforderung auch sind, so sehr liegt die Lösung auf der lokalen, individuellen Ebene. Die Auswirkungen unserer täglichen Konsumentscheidungen, das Interesse und ggfs. die Beteiligung am lokalen politischen Leben, die diesbezüglichen Sorgen und Fragen jedes/r Bürger:in und die damit verbundenen Zukunftsunsicherheiten sind die Anknüpfungspunkte des offenen Symposiums zum Klimawandel. Die Handlungsmacht der Bürger:innen zu der oben aufgeführten Problematik ist vielfältig. Der Bedarf an Information und Austausch dazu riesig. Bürger:innen versuchen mehr und mehr die Gestaltung ihres Stadtteils und damit die Möglichkeiten der eigenen Lebensweise in die Hände zu nehmen. Zwingende Voraussetzung zur Nutzung dieser Macht und zur Befähigung der Bürger:innen sich an der Stadtteilgestaltung beteiligen zu können, sind allerdings Plattformen des Wissenserwerbs, des Austausches und die Steigerung der kritischen Reflexionsfähigkeit des eigenen Verhaltens. In Verbindung mit Inspirationsquellen können so Ansätze entstehen aktiv in die Stadtteilgestaltung einzugreifen. Genau da setzt das offene Symposium an. Es möchte den Bürger:innen des Stadtteils die Möglichkeit geben, sich intensiv mit Expert:innen auszutauschen, eigene Handlungsweisen zu hinterfragen und neue Inspirationen für Verhaltensänderungen und eigenes Engagement zu holen.

Das offene Symposium bringt dabei Bürger:innen mit Expert:innen und Entscheidungsträger:innen zusammen und versucht mit einer großen Methodenvielfalt von ca. 15 Veranstaltungen (Vortrag, Podium, Workshop, Führung, Film) passende Formate für jede*n Bürger:in zu bieten. Die Kooperation mit den Technischen Sammlungen Dresden ermöglicht dabei eine große Sichtbarkeit und ein hohes qualitatives

Niveau durch das Zusammenspiel von zwei sehr erfahrenen Bildungsträgern.

Die Kommunikation zu dieser Veranstaltung wird den Stadtbezirk Dresden-Blasewitz anvisieren und darauf achten Plakate und Postkarten im Stadtteil sichtbar zu positionieren und bestehende Kontakte und Netzwerke zu nutzen, um die Informationen diesbezüglich zu streuen. Als besonders relevante Knotenpunkte für die Öffentlichkeitsarbeit in Blasewitz haben wir dabei die folgenden im Blick:

sämtliche Kirchengemeinden im Stadtbezirk, Verbrauchergenossenschaft eG, binnes Unverpacktladen, Gemeinschaftsgärten Ufer e.V. (Strieskanne), Bürgerbüro Blasewitz, anders und anders, Sofa 9 – Jugendarbeit & Repaircafé, Bodenbacheck, Vorwerk Podemus, etc.

Sehr gern nutzen wir auch weitere Kanäle über die Stadtverwaltung zur Informationsstreuung, sofern dies möglich ist und freuen uns über Hinweise dazu von Ihnen.

Wichtig: Anpassung des Projektes an die aktuell vorliegende Situation gemäß der behördlichen Vorgaben zum Infektionsschutz

Das Projekt kann bei aktuell vorliegenden behördlichen Vorgaben mit kleineren Einschränkungen ohne inhaltliche bzw. programmatische Veränderungen durchgeführt werden. Die Technischen Sammlungen Dresden bieten ausreichende Raumkapazitäten, um Präsenz-Veranstaltungen mit Mindestabständen durchzuführen. Zusätzlich werden wir die Veranstaltungen über digitale Übertragungs- und Kommunikationswege per Webinar, Livestream und Podcast zugänglich machen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns bei der Finanzierung des Symposiums unterstützen könnten. Sie sichern damit die Durchführung einer lokal gebetteten Bildungsveranstaltung ab, die nun schon auf eine langjährige Erfahrung aufbaut und für die Bewohner:innen des Stadtteils einen großen Mehrwert darstellt.